

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

26. - 27. Januar 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184473

man ihn stark ermahnen müssen, von solchem Tödel
~~als~~ als ein Fidei mit Herabsetzung des Sta-
 manns Ehrgeizt von den Längern der Fidei zum
 Almosen ^{zu} ergreifen. Es sollte sich zu
 letzt beständig zu müssen, christlichen Danks
 in der Stadt, da er den inneren Galgenstuhl
 gefast bei dem Empfang eines Almosen
 auf sein Wort der Ermahnung zu hören.
 Als man ihn in der Krankenstube wieder da-
 rauf plüßte, daß er sein Kind anders
 Tödel, also auf solche freiwilige Art Almosen
 zu betteln, von Gott verboten und ermahnt,
 und sich im blutigen Christi davon wenigstens
 müßte, sagte er, daß er nach geschaffener Er-
 mahnung dargelassen, unterlassen. Ein ande-
 mal antwortete er auf die Frage, was
 er mache: ich bete, und sagte das Vater Un-
 ser, die Christenformel und das Gebetsm:
 Christus, du bist Gott, der du trägst die
 Tödel der Welt, mit ständlicher Eifer,
 den er nach mit einem Act vom Disflagellat
 befehlet. Erh. seines Verdiensts nicht nur,
 den gegenwärtigen Kindern und ein paar
 andere, vornehmlich das Wort Christi von
 Paulo zu Anania gesprochen zu: Kia: er
betet. Apost. 9, 11.

Geschichte Cod. Lab mit der Landrediger Ambros
Landrediger des jüngerer von, nach er von seinem Ansehen
des Landrediger Manneißb-fürher im Majaburampfer, Erise,
Ambrosii die er der Landrediger (König) fahret angestrichen
Landrediger und der 5. Jan: dieses Jahres gründet, außer
Landrediger geschehen. Die Ursache, warum er nicht

heute hat ist ein Gefühlszustand, so wie über 23
den kleinen Augen bald eine neue Weltung ist.
Lohn, und malisch aber geläufig war, um aber
durch die Beobachtung Gottes in Christo glückselig
werden. So hat die Kirche, wie in Ma-
nixramatscheri Tennileixuti, Tattanur, Kadama-
wati und Puttaxuti versammelt, bezeugt Heil und
der Befähigung des Lehrgelien eine der Heilwollen
Gebiet in der Heilwollen, Heil mit dem Heiligen An-
bunden, welches er 72 Personen geschenkt, Heil
mit Befähigung der Heiligen Kirche, welche so zusammen
Linden in Manixramatscheri und einem in Kadama-
wati angegeben, da bei so einer mehrfachen Heilung von
Lohnung zugewandt, und die zum Heile Gottes ein-
geladen. Am 20. Tag hat er den Christen
in Tattanur aus Luca 13, 8. 9. das Gleichnis des
Fleues Jesus von dem Laubbaum vorgelesen.
Wohl der Leuchendigen nicht gescheit ist in der
von seiner Arbeit, die er überigend mit allen
zu verweisen sucht, anzugehen, und eine gute
Lese Zeit auf seiner Heilwollen verlossen war,
Lohn man nicht wunderliche Umstände davon zu
sprechen. Gott lasse einen gnädigen Segen auf
den angedachten Namen in Christi willen.
Am 20. Tag. Diese Woche ist einer aus der Heilwollen mit
von dem Heile seiner Heilwollen, und hat
mindestens Gelegenheiten gehabt mit Heilwollen zu
von Heil zu machen. Summa werden man hat den
Lohn Heile auf der Welt mit einem guten Mann, der
hat seinen Heile in der Mission erbetet. So hing
an von dem Heiligen Gunde Pottzenhagen zu
den und der Heile große Leuchendigen zu
man. Man verfolge ihn daher die Leuchendigen
Heile.